

## Was ist der Sinn der Daseinsvorsorge?

Die öffentliche Hand (Staat und Gemeinden) gewährleistet, dass die Grundversorgung für **alle** Bürger

- diskriminierungsfrei
  - gleichberechtigt
  - kostengünstig und
  - flächendeckend
- zur Verfügung steht.

Die öffentliche Hand garantiert also **Chancengleichheit** für alle Bürger. Auch wer wenig Geld hat, muss sich auf eine faire Versorgung ohne Profitgier verlassen können. Die Bürger finanzieren gemeinsam die staatlichen Einrichtungen, die derzeit der Daseinsvorsorge dienen.

## Welche wesentlichen Teile der Grundversorgung umfasst die Daseinsvorsorge?

- Wasserversorgung, Abwasserentsorgung
- Strom, Gas
- Verkehr, Post, Telekommunikation
- Medizinische Leistungen
- Sozialwesen
- Bildung, Kultur, Theater, Museen
- äußere und innere Sicherheit

## Warum will der Staat die Aufgaben der staatlichen Daseinsvorsorge aufgeben?

Die öffentlichen Kassen sind leer. Aufgrund der hohen Verschuldung möchte sich der Staat der Aufgabe der Daseinsvorsorge entziehen und die von den Bürgern finanzierten Einrichtungen der Daseinsvorsorge verkaufen. International agierende Unternehmen wollen dieses lukrative Geschäft übernehmen.

## Warum haben Konzerne Interesse an den Objekten der Daseinsvorsorge?

Aufgrund des riesigen Kundenpotentials stecken in diesem Bereich außerordentliche Profitmöglichkeiten. Wir Menschen brauchen Wasser, Bildung, Gesundheitsvorsorge usw. Hier wittern Unternehmen lukrative Verträge und ein Betätigungsfeld, um „neue Märkte“ zu erschließen.

## Staatliche Monopole sind schlecht? Private Monopole sind viel schlechter!

Staatl. Versorgungsunternehmen sind zwangsläufig monopolartig aufgebaut, was durchaus sinnvoll und im Interesse der Bürger ist. Sie durch private Strukturen zu ersetzen, endet leicht in einer Katastrophe (Arbeitsplatzabbau, Demokratieverlust, Servicedefizite). Ein funktionierender Wettbewerb kann in diesen Bereichen nicht künstlich etabliert werden: siehe Stromversorgung, Telekommunikation, Bahn (Zustände in Großbritannien). **Gefahr:** Es entstehen neue private Monopole, welche die Preise diktieren können, obwohl sich die Leistungen verschlechtern (z.B. E.ON, RWE). Der Kunde kann nicht zu anderen Anbietern wechseln.

## Wo liegen die Gefahren bei der Privatisierung der Daseinsvorsorge?

- Beherrschung liberalisierter Märkte durch private Monopole oder Oligopole (einige wenige Anbieter)
- das Erkaufen vorübergehend sinkender Preise mit schlechterer Qualität
- wenig Rücksichtnahme auf die Umwelt
- massiver Verlust von Arbeitsplätzen
- Verlust demokratischer Mitsprache- und Kontrollrechte der Bürger
- Aushöhlung staatlicher Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere der kommunalen Selbstverwaltung.

## Warum ist die Privatisierung der Daseinsvorsorge ein Nachteil für die Bürger?

Wenn private Konzerne die Daseinsvorsorge übernehmen würden, dann stünden deren Interessen im Vordergrund. Private Unternehmen arbeiten gewinnorientiert und wollen sich den Gemeinwohlverpflichtungen der Daseinsvorsorge nicht unterwerfen. Die Bereiche der Daseinsvorsorge würden dann den rechtlichen Strukturen und Gewinnansprüchen der Unternehmen unterliegen – zum Schaden von Mensch und Umwelt. Gefahr von Korruption ist auch oder gerade in privaten Unternehmen gegeben.

## WTO – EU – GATS und was hat das alles mit der Daseinsvorsorge und uns Bürgern zu tun?

Gleichzeitig mit Gründung der WTO (Welthandelsorganisation) wurde 1995 das Abkommen zur Liberalisierung von Dienstleistungen (**GATS**) beschlossen mit dem Ziel, dass alle 147 Mitgliedsstaaten, auch die der EU, möglichst viele Bereiche für den Welthandel öffnen (Strom- und Telekommunikationsmarkt sind bereits geöffnet).

## Was wird die Liberalisierung von Dienstleistungen durch GATS bewirken?

Weltweit agierende Konzerne fordern liberalisierte Märkte. Die öffentl. Hand als Anbieter und Versorger wird zurückgedrängt. Die Leistungen der Daseinsvorsorge werden unter Marktbedingungen (Gewinnmaximierung) angeboten, dies führt meist zu minderer Qualität bei höheren Preisen.

## Was ist die Rolle der EU bei der Daseinsvorsorge?

Die sogenannten Global Players (multinationale Konzerne) beauftragen hoch bezahlte und speziell ausgebildete Lobbyisten. Durch diese intensive Lobby- und PR-Arbeit werden EU-Politiker einseitig informiert, um Interessen der Industrie massiv zu vertreten. Auf diese Weise wird die EU zum Vorreiter einer weltweiten Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen.

## Wie finden die Entscheidungen in der EU statt?

Der EU-Ministerrat trifft die Entscheidungen in **nicht öffentlichen** Sitzungen. Auf diese Weise entzieht er sich der **demokratischen** und **öffentlichen Kontrolle**. Vieles entscheiden allerdings die Minister gar nicht selbst, sondern der Ausschuss der ständigen Vertreter (AStV). Er setzt sich zusammen aus in keiner Weise demokratisch legitimierten hohen Ministerialbeamten.

## Welche Rolle spielt unsere Bundesregierung bei der Daseinsvorsorge?

Auf nationaler Ebene finden kaum noch echte Entscheidungen statt. Der Inhalt der nationalen Gesetze wird immer mehr durch Vorgaben der EU bestimmt (heute schon 60 bis 70%). Weil die in der EU getroffenen Entscheidungen nicht transparent sind, können die nationalen Regierungen so tun, als wären sie gegen die Liberalisierung völlig machtlos. Das stimmt jedoch nicht. Denn durch ihre Vertreter in den EU-Gremien bestimmt auch die Bundesregierung die Politik auf europäischer Ebene mit. Sie treibt somit Dinge voran, die sie in Deutschland kaum durchsetzen könnte.

## Das Land Bayern, die Kommunen und seine Bürger

Über gesetzliche und finanzielle Zwänge werden Staat und Kommunen gedrängt, den Liberalisierungsforderungen nachzugeben. Staat und Kommunen geben jeden Einfluss auf die Grundversorgung ihrer Bürger auf und verkaufen die Einrichtungen der Daseinsvorsorge an das meistbietende Unternehmen. Die bewährten staatlichen/kommunalen Strukturen der Daseinsvorsorge werden durch eine ungebremste Liberalisierung und die Anwendung starrer Wettbewerbs- und Binnenmarktregeln der EU zerstört.

## Privatisierung ist gut – alles wird besser??? Trugschluss!

Privatisierung und Kommerzialisierung unserer Daseinsvorsorge stelle eine große Gefahr dar. Es wird nicht mehr in Nachhaltigkeit investiert stattdessen werden wirtschaftliche Interessen verfolgt. Aufwendige und kostenintensive Bereiche werden zurückgefahren (z.B. wird die Wartung der Wasserleitungen vernachlässigt, beim öffentl. Verkehr werden wenig frequentierte Bereiche seltener bedient, im Gesundheitsbereich werden chronisch Kranke von privaten Zusatzversicherungen ausgeschlossen)

Spätestens, wenn die einst gut funktionierenden Infrastrukturen heruntergewirtschaftet oder zerstört sind, werden wir den Qualitätsverlust schmerzlich zu spüren bekommen. Eines Tages „darf“ dann der Staat die maroden Bereiche für viel Geld wieder zurückkaufen (wie es z.B. für die britische Bahn absehbar ist).

## Was geht mich das alles an?

Sehr viel, denn wir sind alle betroffen. Sämtliche öffentlichen Dienste, die unser soziales, wirtschaftliches und kulturelles Wohl fördern, stehen auf dem Spiel.

## Unsere Grundbedürfnisse sind keine Handelsware!

### Daseinsvorsorge muss sein

- diskriminierungsfrei
- absolut zuverlässig
- preisgünstig
- von hoher Qualität
- solidarisch
- sozial gerecht
- zugänglich für alle
- nachhaltig

Dies alles kann durch profitorientierte Privatunternehmen auf keinen Fall gewährleistet werden.

### Weitere Information erhalten Sie unter:



[www.attac.de/gats](http://www.attac.de/gats)  
[www.attac-muenchen.org](http://www.attac-muenchen.org)

V.i.S.d.P.: Christine Wicht, Carsten Lenz, Henning Ludwig  
c/o Attac München AK Wasser  
Schwanthalerstrasse 80, 80336 München



# Daseinsvorsorge was ist das ?

## Daseinsvorsorge sichert und prägt die grundlegenden Lebensbedingungen unserer Gesellschaft



**Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser,  
denn Wasser ist alles und ins Wasser  
kehrt alles zurück.**

Thales von Milet (625 - 547 v. Chr.)